

Schon zum 27. Mal gibt es ein CH-Jugendlager von Kleintiere Schweiz...

Und das Beste daran ist, wir sind alle mit dabei!



Nach einer Anreise quer durch die ganze Schweiz und durch alle Jahreszeiten mit diversen Begebenheiten wie einen platten Pneu, ellenlangem Stau, Schnee und Eis, Sonnenschein, Regen, Nebel und Wind - kamen wir trotzdem alle fröhlich und aufgestellt im wunderschönen und sonnigen Fieschertal im Wallis an.

Wenn Leiter ins Lager reisen, haben sie den gesamten Haushalt mit dabei - bei einem Randwechsel nicht gerade da Gelbe vom Ei.

Chauffeur und Bordmechaniker Michi nimmt's gelassen.

Das Beste am Ganzen, es nicht mehr geregnet!



Das riesige Lagerhaus wurde dieses Jahr nach einem genauen Einpuff-System und mit vielen Vorgaben betreff Zimmerbezug und Einteilung „coronaconform“ geordnet eingeräumt.

Soviel Platz hatten wir noch nie, 6 Personen in 12 Betten-Schlägen... Jeder hat sein Bett selbst bezogen und sich wohnlich eingerichtet.

Innert kürzester Zeit haben wir uns ausgetauscht, was im letzten Jahr alles passiert ist. Die Neuen wurden gleich miteinbezogen und schon waren wir im Lagermodus und auf dem aktuellsten Stand.



Wir haben Platz zum Sein, da gefällt's uns!



De Haller, de Knaller ist au wieder da! Die Wiedersehensfreude ist gross.



Nach einem ersten leckeren Abendessen ging es zur obligaten allgemeinen Vorstellungsrunde. Neben sechs neuen Teilnehmern haben wir dieses Jahr acht „Participants“ aus der Westschweiz mit dabei, eine neue Rekordbeteiligung, wir freuen uns riesig darüber.



Anhand unserer Schuhe hat sich jeder Einzelne den anderen mit Namen und einer Eigenschaft von sich selbst vorgestellt.

Wir staunen, was wir an freundlichen, hilfsbereiten, faulen, hungrigen und kreativen, herzlichen, studierenden, gestressten und immer schwatzenden Leuten vor Ort haben.

Das wird sicher ein spannendes Lager.

Die freie Zeit bis zur Bettruhe wurde für Kartenspiele und gemeinsames Erzählen genutzt.

Um 22:30 hiess es dann für die Jüngeren ab in die Nachtruhe, die Älteren durften noch aufbleiben bis ein wenig nach 24.00 Uhr und dann schien es im Haus ruhig zu werden. Die Vorfreude und Anreise hat uns müde gemacht, dachten die Leiter...

Wir freuen uns auf den morgigen Tag mit tollem Wetter und lässigem Programm.